

Simply Europe

Stichworte zum Treffen am 12. Juli 2016 mit:

- Thomas Carroll, Abteilungsleiter für ‚Indirect taxes other than VAT‘ – DG TAXUD
 - Annerie Bouw, nationale Expertin aus NL, Policy Officer – DG TAXUD
1. Das Gespräch fand in einer sehr angenehmen und offenen Atmosphäre statt.
 2. Beide äußerten den Wunsch, den Kontakt zu vertiefen. Sehr stark waren beiden an den Zahlen aus dem deutschen Markt für e-Zigaretten interessiert.
 3. Aktuelle Informationen aus dem BMF hatten beide nicht – hier kann man eine Informationslinie aufbauen. Sofern dies für das BfTG opportun ist.
 4. Als erstes nach der Sommerpause wird in Brüssel ein Runder Tisch organisiert, der die Frage der Steuern für e-Zigaretten diskutieren wird. Beide möchten dazu auch einen Vertreter des BfTG einladen. Sehr wahrscheinlich (aber nicht 100%ig) findet der am 7. September statt.
 5. In der Zwischenzeit hat Thomas Carroll eine Untersuchung (survey) über die Situation der e-Zigaretten-Steuer in der EU in Auftrag gegeben. Sie soll bis spätestens Ende des Jahres fertiggestellt sein.
 6. Im Herbst dieses Jahres wird ein Stakeholder Prozess eingeleitet (Carroll bat darum, dass sich das BfTG daran beteiligt).
 7. Carroll betonte, dass dabei alle Aspekte sichtbar werden sollen, um ihm die Möglichkeit zu geben ein ‚Impact Assessment‘ vorzubereiten.
 8. Dieses ‚Impact Assessment‘ soll im Frühjahr 2017 dazu führen, dass die Kommission (DG TAXUD) entscheiden kann, ob es eine Maßnahme auf europäischer Ebene geben soll oder eben nicht.
 9. Carroll betonte, dass er dazu tendiert, eine Harmonisierungsmaßnahme entweder zu verschieben („der Markt ist noch zu jung“) oder nur eine sehr niedrige Besteuerung vorzuschlagen.
 10. Zum Schluss äußerten beide die Bitte, Ihnen nach der Sommerpause (eventuell am 7. September) Beispiele für e-Zigaretten zu präsentieren. Sie haben keine exakte Vorstellung, wie sie aussehen und welche unterschiedlichen Modelle auf dem Markt sind.